

TARA BERNADO

DAS VERFÜHRERISCHE DESSOUS MODEL

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20421

GRATIS

»DIE GEILE DIENSTREISE«
VON TARA BERNADO

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

TB17EPUBKMLI

ERHALTEN SIE AUF
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE
DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2020 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: KATARZYNA BIALASIEWICZ @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-96477-977-9
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

MIT VERBUNDENEN AUGEN

Das Ladenlokal, in dem Sina jetzt schon seit mehr als zwei Jahren arbeitete, lag in einer exklusiven Einkaufspassage und galt als eines der besten Dessousgeschäfte der Stadt. Die Kundschaft bestand vorwiegend aus Leuten, die es sich leisten konnten, bei der Auswahl nicht auf den Preis zu achten. Das Angebot war unglaublich vielfältig. Von den offerierten luxuriösen Marken wurden immer die neuesten Trends präsentiert und es gab sogar eine eigene Abteilung speziell für Leder, Lack und Latex.

Neben dem Verkauf der schönen Wäschestücke war Sina auch als Model für die Dessous tätig. Hierzu hatte sich die Geschäftsführerin vor einiger Zeit einen besonderen Clou einfallen lassen: Die Wäsche wurde von den Models direkt im Ladenlokal vorgeführt. Zweimal in der Woche präsentierten Sina und eine Kollegin für ca. zwei Stunden den Kunden die hochwertige Ware, indem sie im Hauptgang des Geschäftes in den neuesten Modellen auf und ab gingen. Zwischen- durch zogen sie sich immer wieder um, um eine möglichst große Vielfalt der heißen Stücke zu zeigen. Dieser Teil der Arbeit machte Sina besonders viel Spaß und sie genoss die bewundernden Blicke der Frauen und die geilen Blicke der Männer, während sie den Gang auf und ab schritt. Die Live-Präsentationen, mit denen sie vor einigen Monaten begonnen hatten, lockten viele neue Kunden an und der Umsatz war seitdem förmlich explodiert, was auch für Sina einen schönen Zusatzverdienst bedeutete.

Anders als ihre sehr schlanke Kollegin erinnerte Sina mit ihrer weiblichen Figur eher an ein Plus-Size-Model. Da lag es natürlich auf der Hand, dass sie die Stücke präsentierte, die perfekt zu ihrer üppigen Figur passten. Früher hatte sie sich oft gewünscht, etwas weniger drall zu sein, und hätte lieber etwas dünnere Beine, einen weniger ausladenden Po

und kleinere Brüste gehabt. Aber ihre schlanke Taille und ihre langen, rot gefärbten Haare hatten ihr eigentlich immer gut gefallen und inzwischen hatte sie sich mit ihrer weiblichen Figur arrangiert und wusste genau, wie sie ihre Reize einsetzen musste, wenn ihr ein Mann gefiel. Die Blicke vieler männlicher Kunden sprachen jedenfalls Bände und vermittelten nicht gerade den Eindruck, dass sie Sina unattraktiv fanden. Auch dass sie sinnliche, volle Lippen hatte, war ihr durchaus bewusst, und bisher hatte sie noch nie ein Problem damit gehabt, Männer kennenzulernen. Erfahrungen hatte sie trotz ihrer erst dreiundzwanzig Lebensjahre schon reichlich sammeln können und da ihr Ficken einfach Spaß machte, war sie in den letzten Jahren schon mit vielen Männern im Bett gewesen. Auch One-Night-Stands waren für sie kein Tabu. Wenn ihr ein Kerl gefiel und ihr sympathisch war, verbrachte sie die Nacht mit ihm – diesbezüglich war sie frei von irgendwelchen moralischen Zwängen. Da die meisten dieser Männer ja auch nur den schnellen Fick mit ihr im Sinn hatten und keine längere Beziehung suchten, war das für sie eine angenehme und problemfreie Art, sich Befriedigung zu verschaffen, ohne sich zu verpflichten. Schließlich wollte sie noch vieles ausprobieren und erleben, Zeit für eine feste Beziehung war immer noch.

Wenn sie wirklich mal mit einem Typen etwas länger zusammenblieb, kam meist ziemlich schnell ein anderer, der sie anmachte und ihr gefiel. Da das Neue einen ungeheuren Reiz auf sie ausübte und es ihr schwerfiel, bei der großen Auswahl, die sie hatte, immer Nein zu sagen, waren auch die kurzen Versuche, eine richtige Beziehung zu führen, zum Scheitern verurteilt gewesen.

Gerade lief wieder so ein Versuch, mit jemandem länger zusammen zu bleiben. Hendrik hieß der Auserwählte, der sich aber trotz seines beachtlichen Schwanzes mehr und mehr als

Flop im Bett erwies. Er war total zurückhaltend beim Bumsen, überließ jede Initiative ihr und wollte es meistens im Dunkeln mit ihr treiben. Die vielen geilen Dessous, die ihre Kommoden füllten und schon eine Menge Kerle zu frühzeitigem Abspritzen verführt hatten, waren bei ihm wirkungslos. Sein großer Schwanz hatte sie in den ersten zwei Wochen noch bei der Stange gehalten, aber mittlerweile merkte sie, wie sie das Interesse an ihm verlor. Was half es, dass er gut aussah und mit einem dicken Prengel ausgestattet war, wenn sich im Bett gähnende Langeweile breitmachte?

So kam es Sina sehr gelegen, als eines Morgens, nachdem in der Nacht mal wieder nichts gelaufen war, ein gut aussehender Mann im Laden stand und sich die verschiedenen Dessous ansah. Offensichtlich wartete er darauf, dass sie das Gespräch mit einem anderen Kunden beendete und frei für ihn wäre. Ihre Kollegin hatte er schon abblitzen lassen und fixierte sie nun mit durchdringendem Blick. Nachdem Sina ihren Kunden verabschiedet hatte, wandte sie sich dem Mann zu.

»Hallo, ich bin Sina«, begrüßte sie ihn, denn im Geschäft war es üblich, sich bei den Kunden mit Vornamen vorzustellen.

»Alex«, antwortete er nur kurz und reichte ihr die Hand, während er seinen Blick über sie gleiten ließ. Es gab Kunden, bei denen Sina so etwas als extrem unangenehm empfand, aber bei Alex war es nicht so – im Gegenteil, sie merkte sofort, wie sie innerlich auf seine Blicke und seinen festen Händedruck ansprang. Eigentlich war er nicht ihr Typ, denn er war deutlich älter als sie und ein älterer Mann war für sie bisher nicht infrage gekommen. Aber er hatte eine freundliche, einnehmende Art und sie war in Flirtlaune und hoffte, nach dem wiederholten Flop mit Hendrik auf ein paar aufmunternde Komplimente. Obwohl sie ihn auf Mitte vierzig schätzte, gefiel er ihr. Er hatte eine gute Figur in der engen Jeans, die er mit einem

weißen Hemd und einem dunklen Jackett kombiniert hatte, und volle, leicht gelockte Haare, die an den Seiten schon von ersten grauen Strähnen durchzogen waren. Er machte den Eindruck, dass er genau wusste, was er wollte, und wickelte sie mit seiner charmanten Art mehr und mehr um den Finger. Als er dreißig Minuten später den Dessousladen verließ, hatte er zwar nichts gekauft, aber für das kommende Wochenende ein erstes Date mit ihr ausgemacht.

Sie konnte kaum glauben, wie ihr geschah, denn so offensiv und zielstrebig hatte sie noch nie jemand angemacht. Vielleicht lag es ja an seinem Alter, dass er so ohne jede Scheu und geradeheraus sagte, was er wollte, vermutete Sina, die ja bisher nur Erfahrungen mit jüngeren Lovern hatte. Aber egal – Zeit für etwas Neues, dachte sie sich, denn ihren Märchenprinzen hatte sie unter den jungen Männern schließlich bisher auch noch nicht gefunden.

Am verabredeten Abend holte Alex sie dann mit einem Taxi von zu Hause ab und führte sie zu einem super romantischen Candle-Light-Dinner in ein kleines, wunderschön eingerichtetes Lokal aus. Sein selbstsicheres Auftreten und der souveräne Umgang mit der Weinkarte waren wirklich eine Überraschung für Sina, die so etwas bislang nicht kannte. Sie hatte für den Abend ein enges, hochgeschlossenes, schwarzes Kleid angezogen, das ihre üppige Figur gut zur Geltung brachte. Dazu hatte sie halterlose Strümpfe und schicke Pumps mit hohen Absätzen kombiniert. Unter dem Kleid trug sie ihre heißeste Wäsche – man wusste ja nie, wie der Abend verlaufen würde ...

Die Komplimente, die sie von Alex zu hören bekam, hörte sie sich gern an und im Laufe des Abends stieg ihre Lust, diesen interessanten Mann näher kennenzulernen, immer mehr an. Nach dem Essen ging es in eine stylische Szene-Bar in der Altstadt, in der Alex gekonnt die richtigen Cocktails

auswählte und sich als wunderbarer Gesprächspartner und Gentleman zeigte. Sie redeten und lachten den ganzen Abend und verstanden sich richtig gut. Sina ließ sich mehr und mehr von seinen Worten und Blicken verführen und nach kurzer Zeit wunderte sie sich, wie vertraut er ihr schon erschien. Sie mochte seine ungezwungene und selbstsichere Art. Er sah wirklich gut aus in seinem elegant-lässigen Outfit und sein Aftershave unterstrich seinen männlichen Geruch perfekt. Als er sich schließlich vorbeugte, um sie zu küssen, wurde aus der ersten sanften Berührung ihrer Lippen schnell ein wilder und leidenschaftlicher Kuss. Am Ende eines rundum schönen und anregenden Abends landeten sie in dem großen Bett in seinem hippen Penthouse über den Dächern der Altstadt und sie stellte erfreut fest, dass der wesentlich ältere Alex im Bett um ein Vielfaches besser war als ihr langweiliger gleichaltriger Freund.

Nach dieser ersten gemeinsamen Nacht, die bei ihr keine Wünsche offen ließ, machte sie umgehend mit Hendrik Schluss. Nur zwei Tage später war sie wieder mit Alex verabredet und dieses Mal ging es direkt zu ihm ins Bett. So wollten sie es beide, und obwohl Alex sie auch danach noch oft in die besten Restaurants und Bars ausführte, empfanden sie doch beide den Sex als ihre besten Stunden.

Aus den anfangs noch losen Verabredungen wurde eine feste Beziehung und sie versuchten, sich so oft wie möglich zu sehen. Da Alex in der Woche viel und lange in seiner eigenen Firma arbeitete und selten Zeit hatte, hatten sie sich schnell angewöhnt, die Wochenenden füreinander zu reservieren. Sina nahm sich so viele Samstage wie möglich frei und arbeitete dafür lieber in der Woche mehr. Sie fieberte dem Freitagabend schon lange im Voraus entgegen und wenn sie an den geilen Sex mit Alex dachte und sich im Laufe des Tages vorstellte,